

Das Quartier im Spiegel seiner Zeitung

Die Themen-Chronik der Hochwacht Post spiegelt markante Entwicklungen im Quartier, kleine Begebenheiten und «Dauerbrenner» in der Agenda des Quartiervereins. Eine «Zeitreise» durch 25 HP-Jahrgänge im Schnellzugtempo.

In der ersten Ausgabe vom Dezember 1984 (Redaktion Christian Vonarburg) schreibt der damalige QV-Präsident Benno Tschuppert: «Mit dieser Quartierzeitung möchten wir alle, auch diejenigen, die nicht Mitglieder des Quartiervereins sind, laufend über die Probleme, Vorstösse und Entscheidungen und über die gesamte Tätigkeit des Quartiervereins orientieren.» Daran hat sich bis heute nichts geändert. Schwerpunkt in der ersten Nummer war der Stand der «Offenen Quartierplanung Hochwacht». Der offene Planungsprozess sollte eine möglichst breite Beteiligung der Bevölkerung an der Stadtplanung ermöglichen. Wichtigste Anliegen im Quartier waren die Erhaltung einer freien Allenwindenkuppe, ein Fussweg über die Kuppe und die Entlastung der Wohngebiete vom Durchgangsverkehr. 1985 wurde in der HP der Zwischenbericht zur Überbauung Löwencenter vorgestellt und ein Wettbewerb über den Löwenplatz gefordert. Damit sollte verhindert werden, «dass nach Löwenpark und Löwencenter eine weitere Bausünde begangen» würde. Die Wettbewerbsbedingungen schränkten den Gestaltungsspielraum dann allerdings auf Verkehrsaspekte («acht Carparkplätze, drei Taxistandplätze, 50 Zweiradabstellplätze») und die Kulturraumplanung ein.

Im dritten bis fünften Jahrgang (Redaktion Ueli Habegger, bis 1988) war die Luftqualität an der Zürichstrasse und im Weyquartier ein wiederkehrendes Thema. Auf die Frage nach Abhilfe sagte der damalige Polizeidirektor Bruno Heutschy, Besserung gäbe es, «wenn man die Töffli verbieten und nur noch Autos mit Katalysatoren fahren lassen» würde. Berichten konnte die Hochwacht Post in dieser Zeit von der Inbetriebnahme der Glassammelstelle am Löwenplatz, der Fussgängerverbindung über Lift und Treppe vom Löwenplatz zur Fluhmattstrasse, von Verkehrsberuhigungsmassnahmen auf Bramberg und vom ersten Robidogkasten auf Allenwinden. Eine grosse Baumfällaktion der Stadtgärtnerei an der Museggmauer wurde

nach Protest der Quartiervereine Altstadt und Hochwacht gestoppt und auf die kranken Bäume beschränkt. In der letzten Ausgabe 1988 konnte die HP melden, dass mit dem Einzug von Radio Pilatus der Löwenplatz wieder ein Medienstandort wurde. Und auf dem lange vernachlässigten Suva-Känzeli wurde der neue Brunnen mit einem «Suva-Känzeli-Fest» des Quartiervereins eingeweiht.

1989 übernahm Hannes Küttel die Redaktion der Quartierzeitung (bis 1992), teilweise zusammen mit Guido Felder. Nostalgische Erinnerungen an den früheren, auch an Personen gebundenen Service Publique von Post und Stadt wecken die Hommage an Briefträger Dominik Brun («35 Jahre Quartierbriefträger») oder ans Jubiläum «20 Jahre Bezirksmeister Karl Spengler». Die Gestaltung des Löwenplatzes war auch in den späten 80er und frühen 90er Jahren ein Dauerthema im Quartierverein. Und auch Pläne für die Überbauung der Allenwindenkuppe erschreckten immer wieder Anwohner, Landschaftsschützer und Quartiervereinsvorstand. An der Zürichstrasse wurde in dieser Zeit der Belag von Grund auf erneuert, die Friedbergstrasse «verkehrsberuhigt» und mit Roland Eichmann nahm der erste Quartierpolizist in der Hochwacht seine Arbeit auf. In Nummer 23 der HP (1993, Redaktion Thomas Vonarburg) wurde über den Entscheid des Stadtparlaments für die Überbauung der Allenwindenkuppe berichtet. Dagegen wehrte sich ein «Initiativkomitee Grüne Allenwinden» ausserhalb des Quartiervereins. Im 10. Jahrgang (Redaktion Roland Willener) musste der QV-Vorstand selbstkritisch zwei Niederlagen zur Kenntnis nehmen: Die Allenwindeninitiative wurde entgegen der Empfehlung des Vorstandes angenommen, die QV-Vorschläge zur Sanierung der Löwenstrasse mit einer Baumallee abgelehnt.

Ab dem 11. Jahrgang (Redaktion Gabriella Küng bis 2001) wird die Erhaltung und Erneuerung des Bourbaki-Panoramas auch für die Quartierzeitung zu einem wiederkehrenden Thema. Jubiläen prägten zudem die zweite Hälfte der 90er: 175 Jahre Löwendenkmal, 150 Jahre Steinenstrasse, 125 Jahre Gletschergarten, 100 Jahre Metzgerei Doggwiler, 30 Jahre «Blume Bürgi» – und 125 Jahre Quartierverein Hochwacht (1999). Zweimal wurden grosse Löwenplatzfeste

gefeiert. Mit der Stadtbibliothek erhielt der Löwenplatz ein weiteres «Medienhaus» und mit dem Neubau Wesemlinrain 3 ein soziales Kompetenzzentrum. 2001 bis 2004 war Gaby Gerteis HP-Redaktorin. In dieser Zeit war auch immer wieder der Löwenplatz ein Thema – und die Allenwindenkuppe. Am Platz mit dem grossen Touristenaufkommen wurde endlich eine Toilettenanlage gebaut. Die Garage Koch zog vom Löwenplatz weg, und damit war die Umnutzung des Wey vom ehemaligen Gewerbe- zum heutigen Büroquartier praktisch vollzogen. 2002 zog mit dem Eidgenössischen Versicherungsgericht (neu im alten Gotthardbahngebäude) neben der Suva eine zweite nationale Institution ins Quartier. Ein Masterplan für die Stadt Luzern brachte erneut die Überbauung der Allenwindenkuppe mit Wohnungen im obersten Preissegment in Diskussion.

Esther Steiger übernahm die Redaktion der Hochwacht Post mit dem 20. Jahrgang. In diese Zeit (2004 bis 2008) fällt das Ende des traditionsreichen Hotel Union und der Umbau für die Universität. Für die Berufsbildung im kaufmännischen Bereich war der Neubau des KV-Erweiterungsbaus Dreilinden von Bedeutung. Im Quartier bildeten sich mit «Im-Puls-Zürichstrasse» und «Fokus Löwenplatz» zwei Interessengemeinschaften für die Geschäftsschwerpunkt der Hochwacht. Gesellschaftliche Höhepunkt im Quartierleben waren das Museggmauerfest, die Festivitäten zum Jubiläum 100 Jahre Maihofschulhaus und die Wahl der Hochwächter Georges Theiler (2006) und Thomas Schärli (2009) zum Fritschivater.

Hanns Fuchs

Für delikate Drucksachen

druckerei ebikon ag

Druckerei Ebikon AG
Luzernerstrasse 30
Postfach
6001 Ebikon
Telefon 041 445 70 50
Telefax 041 445 70 55



Dauerbrenner in 25 Jahrgängen der Quartierzeitung: Die Allenwindenkuppe als «grüne Krone» des Quartiers. Fotos: Hanns Fuchs



Immer wieder im Gespräch: Die Gestaltung des Löwenplatzes als «urbanes Zentrum» im Quartier.

POST Hochwacht
INFORMATIONSBULLETIN DES QUARTIERVEREINS HOCHWACHT

Grusswort Offene Quartierplanung Hochwacht

NOTIZEN AM RANDE

Aktuell

Impressum